**Protokoll zur 9. Sitzung (FSR-Legislatur 2024/25) - 27.01.2025**

Die Sitzung wird in Präsenz um 19:00 Uhr im Hörsaal der HNO MS12-HS abgehalten.

19:03 bis ca. 21:32 Uhr

# **1. Begrüßung & Anwesenheit**

Anwesenheitsliste:

| Gewählte Mitglieder | Nicht gewählte Mitglieder und Gäste |
| --- | --- |
| Thore ThomaDaniel FisterClara ZölligHai Ha Do (entschuldigt)Johanna StedeleJoaquin Löning (entschuldigt)Julius KlabundeCarolin Martini → ab 21:17 Uhr übernimmt Alexander SchulzeLara SolutschienNatalie Schröder (entschuldigt)Kim VogtDebora NeubartLaura Selig  | Dekanin Prof. Dr. med. Heike Kielstein Studiendekan Prof. Dr. rer. nat. Rüdiger HorstkorteJannik HamsenPaul LochbihlerLeonie BeierSarah LaubeFranka HickschPaul PoethkeLinus WeileppLea KartmannAlexander Schulze (übernimmt für Carolin)Matilde weitere Studierende (10) |

Änderung der Abfolge der TO:

**TOP 1 → TOP 2 → TOP 4 → TOP 3 → TOP 5 → TOP 6 → TOP 7→ TOP 8**

* keine Ergänzungen zur TO
* Clara kündigt eine außerordentliche Sitzung nächste Woche Montag, den 03.02.2025 an, damit noch einige notwendige Finanzbeschlüsse gefasst werden können

# **2. Besuch**

* Frau Prof. Kielstein, Herr Prof. Horstkorte (siehe TOP 4)

# **3. Protokollaufnahme** vom 13.01.25 und 2 0.01.2025

* ohne Anmerkungen angenommen

# **4. Fragerunde mit Prof:in Kielstein und Prof. Horstkorte**

Wie ist Ihr Eindruck von Ihrer bisherigen Wahlperiode? Was lief gut, was schlecht? Was sind Pläne, was sind erreichte Ziele?

* Antwort Kielstein:

Erstes Jahr geprägt von “Einarbeitung” und Kennenlernen der Ämter und ihrer Aufgaben und Möglichkeiten und vielen freien Stellen sowie Krankheitsausfälle führten zu großer Arbeitsbelastung, v. a. im Studiendekanat
Faires PJ: viele Diskussionen und viel Arbeit
Implementierung neuer Studiengänge?
Sorge um Attraktivität bestehender Studiengänge - EbP - 13 Studis bei 40 Plätzen
Umsetzung der zahnärztlichen ZApprO schwierig -> Umbauten notwendig, sowohl personell als auch Gebäudetechnisch (Arbeitsplätze)
Umrüstung der alten Ortho → Skillslab für Hebammenwissenschaft

* Antwort Horstkorte:

 viele Probleme bei den “kleineren” Studiengängen

 Kampf mit der Neubesetzung vieler Arbeitsplätze, jetzt gutes Team, Situation verbessert sich
 deutlich

Wieso haben wir als eine der letzten Unis immer noch keinen Thieme und Amboss Zugang mit frei Kreuzen? Das ist bei den meisten Unis Standard. Mich nervt es, dass dann immer über die schlechten Ergebnisse in den Staatsexamina gemeckert wird wenn es die Uni nicht schafft 100.000€ im Jahr dafür auszugeben. Das sind bei über 2000 Studierenden nicht Mal 50€ p.P./Jahr:

* Ergänzungen von Jannik:
* während der Wahlperiode liefen einige Lizenzen ab → es war ein Wahlversprechen von Prof. Kielstein, Thieme kreuzen zu etablieren
* In Dresden sind sowohl Thieme als auch Amboss fakultätsweit frei zugänglich
* Antwort Kielstein:
* es gibt neue Zielvereinbarungen mit dem Land → keine Kürzungen (im Gegensatz zu anderen Bundesländern wie z.B. Berlin), aber nur 1 % Inflationsausgleich
	+ Kielstein sieht das als Kürzung an
	+ Geld der Medizinischen Fakultät ist nach wie vor sehr knapp
* Antwort Horstkorte:
* Geld soll mobilisiert werden → Lehr-LOM (ca. 3 mio. EUR) kommt nicht immer da an, wo es ankommen soll. das meiste Geld ist fix und wird benötigt um die Institute “am Leben” zu halten.
	+ kann benutzt werden, um Lizenzen zu kaufen
	+ ca ⅔ werden nach “Lehrbelastung” unter den Instituten und Kliniken verteilt -> daran hängen die Personalstellen und Betriebskosten
	+ ca ⅓ (ungefähr 1,5 Millionen) wird nach Lehrevaluationen verteilt, je besser die Evaluation, desto mehr Geld gibt es
		- Dabei werden die einzeln ausgeschütteten Summen nur für wenige Dinge ausreichen -> z. B. eine zusätzliche HiWi-Stelle
		- wenn diese Summe verkleinert wird, könne man mit diesem Geld viel machen
* Ergänzung Kielstein:
* Wie machen das andere Fakultäten? → verteilen weniger LOM Gelder und finanzieren sich dadurch einige Projekte
* durch verbesserte Examensergebnisse gibt es weniger Handlungsdruck → schlechtere Argumentationsgrundlage gegenüber Fakultät(srat)
* möchte sich dem auf jedem Fall annehmen und in ihrer 2. Hälfte der Wahlperiode für die Anschaffung von Campuslizenzen einsetzen

Gibt es Möglichkeiten, das Medizinstudium noch schwangerschaftsfreundlicher zu gestalten? (Ersatzleistung, Umstrukturierungen?):

* Antwort Kielstein:
* Verzögerungen müssen in Kauf genommen werden (zb Anatomie-Kurs verschieben)
* Kielstein hat sich mit einer Juristin und der Betriebsärztin des UKHs unterhalten und es wird ein Symposium geben zur “Schwangerschaft im Studium”, um Lehrende zu bilden
	+ wird den Lehrenden aber nichts vorschreiben
* Nachfrage von Jannik:
* er würde die Fragestellung gern auch auf andere Bereiche ausdehnen, wie chronische Erkrankungen oder persönliche Umstellung
* sieht hier derzeit unnötige Schwierigkeiten, die das Studiendekanat momentan bereitet
* Antwort Horstkorte:
* Studiendekanat muss alle Studierende gleich behandeln “amtliches Vorgehen”
* es sei “einfacher” individuelle Lösungen mit den Lehrenden zu finden
* Ergänzung Julius:
* an den einzelnen Instituten kommen oft einige Informationen nicht an, wie z.B. die Möglichkeit mehr Onlinelehre zu machen, hier wird immer noch oft von einem umfassenden Verbot ausgegangen
* Ergänzung:
* Schwangerschaft in der MiBi geht nicht, Studierende wurden aufgrund der Gefährdungsbeurteilung vom Kurs ausgeschlossen
	+ wird durchaus als Diskriminierung angesehen
* Ersatzleistungen werden nicht angeboten
* vielleicht könne man das wenigstens das Curriculum anpassen und flexibler machen→ richtung Springer
* Horstkorte:
* es ist schwierig für alle Studierende Ersatzleistungen zu finden, insbesondere wegen der ÄApprO, Stichwort Gleichbehandlungsgrundsatz

Frage: Gibt es Möglichkeiten Klausurtermine früher bekannt zu geben oder einzugrenzen, bis wann Klausuren und BP in der Vorlesungsfreienzeit stattfinden, um Famulaturen auch längerfristig planen zu können (Bsp. Famu in der Schweiz? ) - Schwierige Planung durch OSCE, Immu-Praktikum, U-Kurs, Gyn-Klausur im September?

* Horstkorte:
* er kann bei den Lehrenden nur bedingt eingreifen, wann diese Prüfungen abhalten bzw. ist die schwer zu steuern (Urlaubswünsche der Mitarbeitenden, Kongresse der Fachgesellschaften,...)
* man scheitere schon fast daran Statsexamina abzuhalten (Terminfindung mit Prüfenden)
* M1 steht jetzt fix fest (letzte März Woche, zwei wochen im September)
* Klausurtermine werden bis jetzt auch durch die Lehrenden festgelegt, immer wieder Kollision mit Stundenplan möglich
* Einwand Jannik:
* verweist auf andere Standorte wie Leipzig, die es auch hinbekommen
* Professor:innen müssen nicht alle “kreativ” sein -> man kann auch Vorgaben machen, an die sich gehalten werden muss
* Einwand Franka:
* die Erstellung der Stundenpläne und Gruppeneinteilung und Klausureinteilung dauert sehr lange, sodass der Besuch von Kongressen oder Famulaturen eigentlich nie termingerecht geplant werden kann
* es geht nicht, dass in den vorherigen Matrikeln nachgeschaut werden muss, wie das Semester strukturiert ist, besonders wenn man bedenkt, dass sich innerhalb des Semesters sich nicht viel verändert
* (Analog Frage: Gibt es Möglichkeiten Klausurtermine früher bekannt zu geben oder einzugrenzen, bis wann Klausuren und BP in der Vorlesungsfreienzeit stattfinden, um Famulaturen auch längerfristig planen zu können (Bsp. Famu in der Schweiz? ) - Schwierige Planung durch OSCE, Immu-Praktikum, U-Kurs, Gyn-Klausur im September)
* Aktuell ist die inoffizielle Zielsetzung, die Stundenpläne spätestens 1 Monat vor Semesterbeginn zu veröffentlichen
* Ergänzung Paul P.:
* verweist auf Studien- und Prüfungsordnung im Studiengang Humanmedizin, die die Bekanntgabe 14 Tage vor Semesterbeginn vorschreibt
* dies ist in den letzten Jahren schon besser gelaufen, nur die Bemerkung “vorläufig” müsste nicht grundsätzlich verwendet werden, sondern mehr “abgestuft”, ansonsten besteht weiterhin Unsicherheit für die Planung der Studierenden
* Antwort Kielstein:
* dass es in Leipzig anders ist, hat noch ein paar andere Gründe
* Hauptproblem ist, dass alles händisch gemacht wird und die Prioritäten im Moment an anderen Baustellen (z.B. Studienverwaltungssoftware, Aufbau neuer Studiengänge, massive Unterbesetzung in der Verwaltung) war
	+ es wird hoffentlich eine neue Software geben (schon in Leipzig und Magdeburg erprobt) Preis ca. 50.000€/a
	+ im nächsten Jahr soll die Software (digitale Verwaltungssoftware) benutzt werden
	+ die MLU wäre erst 2029/2030 soweit eine Uniweite solche Software einzuführen
* Nachfrage Clara:
* Vor dem Hintergrund, dass auf Bundesebene vorerst keine neue ÄApprO zu erwarten ist, der NKLM und auch GK sich jedoch weiterentwickelt: Kann man irgendwann mit einer Überarbeitung des Studienablaufs/-plans im Grundsatz rechnen?
* Antwort Horstkorte:
* ja schon, Idee: wenn pro Einrichtungen Lehrende freigestellt werden, damit sie aktiv im Studiendekanat an einem neuen Plan arbeiten kann
	+ Weitere Änderungen am Studienverlauf/Semesterturnus sind in der Überlegung, aber noch nicht spruchreif und v. a. mit massivem Aufwand verbunden
* Ergänzungen Kielstein:
* das war ja die Idee der Studierenden: etwas Ähnliches wie den Clinician Scientist für die Lehre zu schaffen

Was wird aus dem NKLM 2.0 → 2.1? Können HIWI-Kräfte unterstützen beim Mappen? Lernzielkatalog der Fakultät von 2015/16 überarbeiten? Was sind die momentanen Lehrziele überhaupt? Studierende in der Lehre möglich?

* Nachfrage Daniel:
* Studierende können an der Lehre auch mitbearbeiten, gutes Beispiel ist das DeLH
* Antwort Horstkorte:
* NKLM wird überarbeitet, wird aber in den nächsten Jahren nicht an die ÄApprO angehängt
* gab es da mehr Aussage?

Welche Ideen gibt es die Blockpraktika und UaPs zu verbessern und wie können wir unsere praktische Lehre besser einfordern? - während UaPs und Blockpraktika findet häufig keine Lehre statt sondern unbezahltes Blutabnehmen - es gibt häufig keine Lehrbeauftragten und Personal wird nicht für Lehre auf den Stationen geplant/Ärzte haben häufig keine Zeit oder keine Motivation

* Franka ergänzt:
* die Organisation ist sehr schlecht und die Motivation ist so gut wie nicht vorhanden
* Debora ergänzt:
* die beste Lehre hab ich von anderen PJlern erhalten und nicht von der Ärzteschaft
* Wie können sich Studierende für eine Fachrichtung später entscheiden, wenn sie den klinischen Alltag so gut wie nicht erlebt haben?
* Thore ergänzt:
* verweist auf den Umstand, dass die Einrichtunge für Blockpraktikum/UaP ja auch Lehrstellen bekommt und fragt sich, warum diese dafür nicht geplant werden
* Jannik ergänzt:
* verweist auf die PJ-Messe, in der aufwändig um Studierende geworben wird, jedoch ist das BP und UaP oft eine ”scheiß” Werbung fürs UKH
* Daniel ergänzt:
* es muss einen Lehrbeauftragten geben
* Stationslehre in anderen Krankenhäusern?
* Kielstein Antwort:
* Stationslehre kann nicht außerhalb des UKH stattfinden.
	+ Sobald Lehre außerhalb stattfindet, ist die Med. Fak. rechtlich gezwungen pro Semester viel Mehr Studienplätze zu schaffen -> Gefahr von Studienplatzklagen (Hochschulmedizingesetz -> Betten = Studienplätze)
* die Lehrkoordinator\*innen sind hauptsächlich für die Verwaltung zuständig, hierbei gibt es immer nur eine Teilzeitstelle für jede Klinik
* in den Kliniken gibt es aber auch Stellen, die über das Budget für Forschung und Lehre von der Fakultät finanziert werden
	+ Hierbei ist es angestrebt, dass das Äquivalent der finanzierten Stelle auch als Zeit (ausschließlich) in die Lehre gesteckt wird.
	+ Bis jetzt hauptsächlich für die Krankenversorgung genutzt
* es gibt 70 Professor\*innen stellen, am Anfang der Wahlperiode waren nur 49 besetzt
	+ Kielstein erhofft sich mit der Neubesetzung bessere Lehre
* An größeren Standorten, z. B. Hamburg o. München haben Lehre und Forschung einfach ein höheren Stellenwert
* Nachfrage Johanna:
* Könnten sich Studierende über Schulungen sich nicht bei Kliniklehre mehr sinnvoll einbringen, um Lehre und “Arbeit” sinnvoll einzubringen?
* Wie weit kann eine zentrale Vorgabe erfolgen, wann und was im Blockpraktikum gelehrt wird?
* Jannik: gab einen Einstellungsstopp für Ärzte
* Stellen werden gegengerechnet, was die Einrichtung erwirtschaftet (UMH ~20 Mio. im Minus)
	+ In einigen Kliniken gibt es ein riesiges Leistungsgefälle.
	+ Druckaufbau durch Stellenkürzung, darunter leidet v. a. die Lehre
* Nachfrage Paul P.:
* Aber wäre es dann nicht sinnvoller, die “Flexibilität” bzw. Vermischung von Lehre, Krankenversorgung und Forschung zwischen Fakultäts- und UKH-Stellen einzuschränken, um eben diesen Schutz gegenüber den Angestellten und der Lehre zu gewährleisten? Am Ende wird das Lehrpersonal oft vor die Wahl gestellt
* Antwort Kielstein:
* In einigen Einrichtungen gibt es mehr Lehr-Interessierte als in anderen. Hier Vorgaben zu machen, wer was zu machen hat, macht die UMH auch als Arbeitgeber massiv unattraktiv.
* Lehr-Koordinatoren sollen das Lehrangebot zuverlässiger machen
* es müssen mehr Meldungen (dann von den Lehrkoordinatoren) erfolgen, wenn Lehre nicht oder nur ungenügend stattfindet
* Nachfrage Daniel:
* er sieht auch ein Problem in der hohen Anzahl an Studierenden die pro Lehreinheit auf Station geschickt werden
* Antwort Kielstein:
* Verweist auf Kapazitätsprobleme, wenn externe Krankenhäuser in klinische Lehre einbezogen werden, da dann die Bettenzahl der Häuser eine Rolle spielt (Verweis auf Probeberechnungen von der Justiziarin Fr. Schmidt)
* Lehre und Forschung müsse mehr wertgeschätzt werden, insbesondere die Forschung ist noch sehr viel schlechter gerankt als die Lehre
* Kommentar Jannik: er habe Verständnis dafür, dass Assistenzarzte wenig Kapazität für Lehre haben, schlechte
* EInrichtungsleiter-Konferenz:
* schlechte Lehre wird von Kielstein nochmal angesprochen
	+ Argument: Gute Lehre macht gutes (und mehr) Personal (und mehr)

Sollen Namensschilder jetzt in Univeranstaltungen verpflichtend werden und wann bekommen wir als 5. Semester unsere Namensschilder?

Verbunden mit Frage: Onboarding Studierende - Namensschild, Wäschekarte, Geldkarte für Mitarbeiterrestaurant, Orbiszugang für Studierende, Zugangskarte zu OP und den Stationen (Mitarbeitertoiletten, Stationszimmer)

* Antwort Kielstein:
* hat verstanden, muss ein Gesamt-Onboarding geben
* weitere Beiträge durch Studierende:
* das Thema und der Hintergrund wird von vielen Studierenden durch zusätzliche Informationen unterstrichen
* HK und RH nehmen das Thema mit

Gibt es die Möglichkeit ein zukünftiges Gebäude als medizinische Bibliothek auszubauen. Das länger und v.a. am Wochenende geöffnet hat und mehr Raum für alle Studenten bietet? Oder Modernisierung der beiden med. Bibliotheken nach Vorbild der anderen MLU-Bibliotheken? (Sitzecken, Laufband, Aufenthaltsraum in UKH-Bib?)

* Antwort Kielstein:
* fängt mit dem Thema Aufenthaltsmöglichkeiten an, erinnert sich daran, dass der Ärztliche Direktor für den Bereich zwischen FG 5 & 6 eigentlich positive Signale gesendet hat, aber dies wohl nicht umgesetzt wurde → will sich dazu mit dem Ärztlichen Direktor nochmal in Verbindung setzen
* es gibt ein paar 10.000 € pro Jahr, um Räumlichkeiten zu bearbeiten
* verweist auf Poststelle, die momentan noch nicht ausreichend genutzt wird; sie wird sich nochmal dafür einsetzen, dass der Raum aufgeschlossen ist oder die Studierenden anders Zugang bekommen; die Studierenden dürfen den Raum gern freigestalten
* auf dem Campus steht der Denkmalschutz den Plänen der Fakultät oft im weg
* Ergänzung Thore:
* besonders auch an Räumlichkeiten fehlt es
* Ergänzung Martin:
* viele andere Bibliotheken werden von den Medizinstudierenden besser besucht, als die medizinischen Bibliotheken
* Ergänzung Debora:
* man könne vielleicht zu Stoßzeiten, wie z.B. in den Prüfungszeiten, die Bibliotheken länger auflassen (Beispiel Juridicum)
* Ergänzung Caro:
* besonders die Seminarräume werden von den Medizinstudierenden benutzt
* Ergänzung Lara:
* am Standort UKH ist auch ein Hemmnis für die Nutzung der UKH-Bib, dass dort an Wochenenden, Feiertagen und in Abendstunden der Lehreingang ohne Mitarbeiterausweis nicht zugänglich ist
* Antwort Kielstein:
* Problematik ist angekommen

Bessere Planbarkeit der Physikumsvorbereitung? Gibt es die Möglichkeit die Klausuren im 4. Semester so zu planen, dass der 50 Tage Lernplan machbar ist?

* Antwort Horstkorte:
* man würde schauen, prinzipiell möglich, hängt aber wieder an den Institutsleitungen

Standardwerke für die einzelnen Institute?

* Antwort Horstkorte:
* sieht es sehr schwer, weil man es nicht standardisieren kann und den Lehrenden vorschreiben kann, was sie weiterempfehlen (Verfassungsrechtlich geschützte Freiheit der Lehre)

Früher war mal die Rede davon, auf eine semesterweise Zulassung umzustellen (statt nur zum WiSe). Ist das noch aktuell?

* Antwort Horstkorte:
* das hat man überlegt, ist aber planungstechnisch sehr schwierig und daher erstmal zurückgestellt worden

Zeit weit vorangeschritten: 20:40 Uhr -> Thore moderiert und gibt noch drei Themenkomplexe vor

* Lob (von Jannik) an den Studiendekan für außerordentliche Wiederholungstermine für bestimmte “Problemfächer” (→ lautes Klopfen auf Tische)

Gibt es Bemühungen Halle national/international für die Studierenden noch besser darzustellen (Erasmus, Partneruniversitäten, englischsprachige Kurse)

* Ergänzung Debora:
* Gibt es für Prof. Neumann als Erasmusbeauftragter bereits eine Nachfolge?
* Ergänzung Franka:
* Die Med. Fak hat keine einzige Partnerschaft ins englisch- oder spanischsprachige Ausland
* Antwort Kielstein:
* ist ihr ein wichtiges Anliegen, die MLU hat auch aktuell weltweit potentielle Partnerschaften ausgelotet
	+ Die Stadt Halle schlägt vor, die bestehenden Partnerstädte auch für mehr universitären Austausch zu nutzen
* bemüht sich selbst bereits, jedoch schafft es nicht, dass Programm auszuweiten
* die neu berufene Professorin für Pharamakologie sollte ursprünglich die Aufgabe von Prof. Neumann übernehmen, leider hat diese abgesagt → deshalb wünscht sie sich seitens der Studierenden Vorschläge, wer für diese Aufgabe aus ggf. gut geeignet wäre; derzeit übernimmt PD Dr. Gergs die Aufgabe (?)
* Aufgabe des Erasmus beauftragten ist es Kontakt zu anderen Universitäten aufzubauen, unterstützt vom international office
* Anmerkung Clara:
* Viele wollen nicht mit Halle kooperieren,weil keine Englisch-Kurse angeboten werden, bzw. in Halle ausschließlich auf deutsch gelehrt wird
* Antwort Horstkore:
* es gibt andere Standorte, wo Kurse auf Englisch angeboten werden, z.B. Heidelberg
* für Staatsexamina ist dies aber natürlich nicht möglich

Wieso dürfen Menschen die ständig wieder sexistische und rassistische Äußerungen tätigen in Halle noch Prüfen oder sogar Lehren? Was kann man gegen ungerechte Behandlung va. in mündlichen Prüfungen (Physikum) machen? Wie werden solche Fälle vom Dekanat behandelt?

* Antwort Horstkorte:
* man könne zur Dekanin, zum Studiendekan oder zur Gleichstellungsbeauftragten gehen
* wenn es bei der Evaluierung angesprochen wird, wird Prof. Horstkorte auch darauf hingewiesen
* Personalrechtlich kann der Studiendekan nicht viel machen
* es wurden schon einige Gespräche geführt
* Antwort Kielstein:
* Die Medizinstudierende werden mehr diskriminiert als andere Studierende
* Im Sommer soll die Antidiskriminierungs-Kommission (Mit PD Dr. Führer, Prof. Watzke, Gleichstellungsbeauftragter) kommen
* Personalrechtliche Konsequenzen kann nur die Personalabteilung der UMH umsetzen. Ein berufener Prof. ist auf Lebenszeit berufen und kann nur in bewiesenen Extremfällen gekündigt werden
* es gibt die Überlegung Pflichtschulungen für das Lehrende Personal einzuführen, um diese etwas zu sensibilisieren
* durch die Kommission soll den Studierenden die Hürde genommen werden, Diskrimminierung zu melden
* Kommentar Daniel:
* durch die neue StPrO gibt es jetzt die Möglichkeit von Studierenden einer Prüfung beizuwohnen
* soll nur im konkreten Fall angewendet werden, besonders in Mündlichen Prüfungen

Praktisches Jahr: -PJ-Fehltage, Einschränkungen von der Uni (PJ Ordnungen,Regelungen,Gelder) -mehr Tage für zentrale Lehre (DELH)/Selbststudium? -Wurde die unterschiedliche Aufwandsentschädigung vom UKH rückwirkend den Studierenden erstattet? -Was kann in Zukunft dafür getan werden, dass Erhöhungen (auch bei Verpflegungsbetrag im Mitarbeiterrestaurant) turnusgemäß ohne unsere Mahnung/Ärger klappen? -Wunsch der Einbeziehung in Gespräche mit aka. Lehrkrankenhäusern und Einblick in Evaluationen

* Antwort Kielstein:
* Kaufmännischer Direktor ist involviert, Budget-Abzüge für PJler\*innen für “gute” Kliniken sind weder gewollt noch aus ihrer Sicht in dieser Form besprochen → die PJ-Aufwandsentschädigung müssen aus dem zentralen Budget finanziert werden und alle PJler\*innen müssen gleich entlohnt werden → sie werden sich dafür einsetzen, dass dies geklärt wird
* Was das Essen im Mitarbeiterrestaurant angeht, wird geguckt, ob eine Erhöhung möglich ist
* Kommentar Daniel:
* Andere akademische Lehrkrankenhäuser schaffen es auch mehr Zeit den Studierenden zur verfügung zu stellen, um sich besser für das M3 vorzubereiten
* Antwort Kielstein:
* Sie kenne das Problem

Ist es möglich, dass die Fakultät auch nachdem Frühjahrs M3 eine Verabschiedung für die Absolvent\*innen in der Humanmedizin abhält? (--> zwei Termine statt ein Termin im Jahr)

* Antwort Horstkorte:
* aus ihrer Sicht ist die Nachfrage zu klein für 2 Termine im Jahr
* der Aufwand relativ groß

Kommentar Daniel:

* Bitte an Kielstein noch etwas Werbung zu machen, dass Online-Vorlesungen erlaubt sind
* Statement von Kielstein an die Lehrenden würde viel erreichen
* Antwort Kielstein:
* Macht sie :)

Gibt es die Möglichkeit von Studienberatung für Studierende der Medizinischen Fakultät? Besonders auch für die Beratung von Doktorarbeiten/Auslandssemester/ Freisemestern. (Vorurteilsfrei!)

* hier denke ich, dass dieser Punkt mehr oder weniger noch kam, aber keine Ahnung, was da gesagt wurde!!??
* ne, kam nciht

Haben Kielstein oder Horstkorte Fragen oder Bitten an die Studierenden?

* Dekanin Kielstein bittet darum den “[Abraham-Vater-Publikations-Preis](https://www.umh.de/vbf/forschungsfoerderung/nachwuchsfoerderung/publikationspreis#:~:text=Die%20Medizinische%20Fakult%C3%A4t%20der%20Martin,Erreichen%20der%20Kriterien%20vergeben%20werden.)” bekannter zu machen und die Verleihung an die Studierenden mehr zu bewerben

Abmoderation und Lob durch Thore

* Danke für Erscheinen
* Lob unter anderem dafür, dass Studierende seit dem Wechsel im Fakultätsvorstand besser informiert werden und mehr Möglichkeiten der Partizipation haben
* lautes Klopfen auf Hörsaaltischbänke aus dem Publikum ertönt

| Wie stehen Sie zur einer Positionierung der Universität in der Bundestagswahl? |
| --- |
| Ist es möglich, dass die Fakultät auch nachdem Frühjahrs M3 eine Verabschiedung für die Absolvent\*innen in der Humanmedizin abhält? (--> zwei Termine statt ein Termin im Jahr) |
| Wie läuft es mit dem Theoretikum? Hat das noch Auswirkungen auf uns? Wann geht es los? Werden die Studierenden mit eingebunden? Simulationszentrum (PRZ II) in der Ernst-Grube-Straße für Studierende? |
| Praktisches Jahr: -PJ-Fehltage, Einschränkungen von der Uni (PJ Ordnungen,Regelungen,Gelder) -mehr Tage für zentrale Lehre (DELH)/Selbststudium? -Wurde die unterschiedliche Aufwandsentschädigung vom UKH rückwirkend den Studierenden erstattet? -Was kann in Zukunft dafür getan werden, dass Erhöhungen (auch bei Verpflegungsbetrag im Mitarbeiterrestaurant) turnusgemäß ohne unsere Mahnung/Ärger klappen? -Wunsch der Einbeziehung in Gespräche mit aka. Lehrkrankenhäusern und Einblick in Evaluationen |
| Aufenthaltsräumlichkeiten für Studierende (neue Bauplanung) → Aufenthaltsraum in der ehemaligen Poststelle nutzbar |
| Gibt es die Möglichkeit, dass die Uniklinik oder die Medizinische Fakultät die Erstiwoche finanziell unterstützt. (Der FSR strebt eine Vereinsgründung an, um gegenzufinanzieren, da die finanziellen Mittel nicht mehr ausreichen.) Bekommen wir eine Semestertraditionstafel? |
| Gibt es die Möglichkeit ein zukünftiges Gebäude als medizinische Bibliothek auszubauen. Das länger und v.a. am Wochenende geöffnet hat und mehr Raum für alle Studenten bietet? Oder Modernisierung der beiden med. Bibliotheken nach Vorbild der anderen MLU-Bibliotheken? (Sitzecken, Laufband, Aufenthaltsraum in UKH-Bib?) |
| Onboarding Studierende - Namensschild, Wäschekarte, Geldkarte für Mitarbeiterrestaurant, Orbiszugang für Studierende, Zugangskarte zu OP und den Stationen (Mitarbeitertoiletten, Stationszimmer) |
| Was wird aus dem NKLM 2.0 → 2.1? Können HIWI-Kräfte unterstützen beim Mappen? Lernzielkatalog der Fakultät von 2015/16 überarbeiten? Was sind die momentanen Lehrziele überhaupt? |
| Gibt es Bemühungen Halle national/international für die Studierenden noch besser darzustellen (Erasmus, Partneruniversitäten, englischsprachige Kurse) |
| Sollen Namensschilder jetzt in Univeranstaltungen verpflichtend werden und wann bekommen wir als 5. Semester unsere Namensschilder? |
| Wie ist Ihr Eindruck von Ihrer bisherigen Wahlperiode? Was lief gut, was schlecht? Was sind Pläne, was sind erreichte Ziele? |
| Wieso haben wir als eine der letzten Unis immer noch keinen Thieme und Amboss Zugang mit frei Kreuzen? Das ist bei den meisten Unis Standard. Mich nervt es, dass dann immer über die schlechten Ergebnisse in den Staatsexamina gemeckert wird wenn es die Uni nicht schafft 100.000€ im Jahr dafür auszugeben. Das sind bei über 2000 Studierenden nicht Mal 50€ p.P./Jahr |
| Wie gehen Sie mit Phasen von erhöhtem Stress um? Was sind Ihre Kompensationsmechanismen? |
| Bessere Planbarkeit der Physikumsvorbereitung? Gibt es die Möglichkeit die Klausuren im 4. Semester so zu planen, dass der 50 Tage Lernplan machbar ist? |
| Gibt es die Möglichkeit von Studienberatung für Studierende der Medizinischen Fakultät? Besonders auch für die Beratung von Doktorarbeiten/Auslandssemester/ Freisemestern. (Vorurteilsfrei!) |
| Warum wird man automatisch für die Prüfungen angemeldet? Könnte man es nicht integrieren, dass die Studierenden selbst entscheiden, wann sie ihre Prüfungen ablegen wollen, wie es in allen anderen Studiengängen ist? |
| An Frau Kielstein: tragen Sie Zuhause auch mal eine Jogginghose? |
| Digitaler Stundenplan & Planung Wäre es möglich die neuen Stundenpläne früher zu veröffentlichen oder schon zu Beginn des WS, damit Famulaturen und das Privatleben besser planbar ist? (mindestens Einhaltung der Studien- und Prüfungsordnung: 14 Tage vor Semesterbeginn?) Gibt es eine Möglichkeit eines digitalen Stundenplans (direkt in Kalender übertragbar)? |
| Kann bitte die Klitoris ins Präparierskript aufgenommen werden? Und gibt es eine Möglichkeit mehr zu präparieren? z.B ein Wiederholungskurs/ Wahlfach nach dem 2. Semester? |
| Gibt es Möglichkeiten Klausurtermine früher bekannt zu geben oder einzugrenzen, bis wann Klausuren und BP in der Vorlesungsfreienzeit stattfinden, um Famulaturen auch längerfristig planen zu können (Bsp. Famu in der Schweiz? ) - Schwierige Planung durch OSCE, Immu-Praktikum, U-Kurs, Gyn-Klausur im September |
| Wie gehen Sie mit Phasen von erhöhtem Stress um? Was sind Ihre Kompensationsmechanismen? (persönlich an Kielstein und Horstkorte) |
| Es ist eine große Zumutung Klausuren in die Blockwochen zu legen. Wir sollen mitten in der Nacht aufstehen, den ganzen Tag auf einer Station verbringen und dann um 15:30 oder noch später Klausur schreiben, wenn alle anderen nach Hause gehen. Die Leistungsfähigkeit ist zu der Zeit dann auf dem Tiefpunkt. |
| Fragen zur Studienorganisation - U-Kurs, erst momentan am Ende des 5. Semesters, Möglichkeit den U-Kurs in der ersten Woche der Klinik durchzuführen - Gibt es die Möglichkeit Wiederholungsversuche auch für Springer:innen des 9. Semesters vor dem M2 im Frühjahr anzubieten? |
| Wann mehr Spinde und ordentliche Umkleiden im Klinikum? Damit wenigstens jeder einen Spind bekommen kann und man die Möglichkeit hat sich in Ruhe umzuziehen. |
| Warum gibt's für die hallensischen Lehrkrankenhäuser kein einheitliches PJ-Logbuch? |
| Können Sie sich für einen zentralisierten Onboarding-Prozess einsetzen? Zentralisierte Automatisierung von Namensschild, Zugangskarte, Wäschekarte und studentischem Orbis-Zugang (inkl. UK-Halle-Mailadresse) |
| Welche Ideen gibt es die Blockpraktika und UaPs zu verbessern und wie können wir unsere praktische Lehre besser einfordern? - während UaPs und Blockpraktika findet häufig keine Lehre statt sondern unbezahltes Blutabnehmen - es gibt häufig keine Lehrbeauftragten und Personal wird nicht für Lehre auf den Stationen geplant/Ärzte haben häufig keine Zeit oder keine Motivation |
| Gibt es Möglichkeiten, das Medizinstudium noch schwangerschaftsfreundlicher zu gestalten? (Ersatzleistung, Umstrukturierungen?) |
| Gibt es die Möglichkeit ein zukünftiges Gebäude als medizinische Bibliothek auszubauen. Das länger und v.a. am Wochenende geöffnet hat und mehr Raum für alle Studenten bietet? |
| Wieso dürfen Menschen die ständig wieder sexistische und rassistische Äußerungen tätigen in Halle noch Prüfen oder sogar Lehren? Was kann man gegen ungerechte Behandlung va. in mündlichen Prüfungen (Physikum) machen? Wie werden solche Fälle vom Dekanat behandelt? |

* um ca. 21.05 Uhr wird die Sitzung für ca. 5 Minuten unterbrochen
→ Dekanin und Studiendekan werden verabschiedet und gehen

# 5. Beratung und Beschluss: StEx-Tüten

* Antrag kam von Franka (Team für Eventmanagement)
* 300 € sind sehr großzügig geschätzt
* Ohrstöpsel sind mit die wichtigsten Gadgets → prio!
* Hinweis auf Packen und Verteilen bei Physikum (M1) am 11.03.2025

*“Der FSR möge beschließen, 300€ für die StEx-Tüten auszugeben.”*

Zustimmung: 8 Ablehnung: 0 Enthaltungen: 0
(Abstimmungsberechtigte anwesend: 8)

# 6. Beratung und Beschluss: Umgang mit Wahlwerbung und Positionierung des FSR

* Die Semester-Info-Gruppen sollen weiterhin nur für offizielle Infos aus dem Studium und Nachrichten des FSR an die Studierendenschaft genutzt werden
* aktueller Vorfall, bei dem eine Wahlerinnerung mit einer persönlichen Tendenz/Wertung in die Info-Semestergruppen gestellt wurde, wird kritisch beraten → betreffende verantwortliche Person wurde bzw. wird durch Vorsitz dafür sensibilisiert, Maßnahmen ergriffen, dass dies sich nicht wiederholt
* wir wollen auf OB-Wahl-Halle und die Bundestagswahl aufmerksam machen
* Meinungsbild zu
	+ 1. Aufruf zum Wählen ohne Empfehlungen
	+ 2. Aufruf zum Wählen mit Empfehlung für demokratische Parteien
	+ 3. Aufruf zum Wählen und explizite Aussprache gegen die AFD
* die Mehrheit spricht sich in einem zweistufigen Wahlverfahren mehrheitlich für Option 2 aus
* dementsprechend wird der folgende Beschluss zur Abstimmung gestellt:

*“Der FSR möge beschließen, einen Aufruf zum Wählen mit Empfehlung für demokratische Parteien zu verbreiten.”*

Zustimmung: 8 Ablehnung: 0 Enthaltungen: 0
(Abstimmungsberechtigte anwesend: 8)

# 7. Ankündigung außerordentliche Sitzung 03.02.25

* wichtige Finanzbeschlüsse müssen noch vor dem KPA getroffen werden
* es braucht defnitiv eine außerordentliche Sitzung
* Abstimmung über Beschlussfähigkeit bitte auf Discord

# 8. Sonstiges:

Terminfindung: StEx Tüten Packen

* M1 ist Mitte März (11.03. - 13.03.)
* es gibt noch keine konkreten Termine

23.04. Semesterangrillen

* vorläufiger Termin

Hochschulwahl Kandidierende bitte bis 23.04. bei uns melden

* am 24.04. muss die Liste abgegeben werden

Orga-Erstiwoche ab April

* Werbung muss unter dem 1. und 2. Semester gemacht werden

Anfrage StuKon Bvmd

* entweder 16.05.-18.05.25 oder 21.05. bis 23.05.-25.05.25 in Halle
* max. 30 Personen

Meinungsbild:

Wer ist dafür, dass wir das in Halle machen?

→ Mehrheit ist dafür

25.04 - 26.04. FSR-Wochenende

* findet mehrheitliche Zustimmung

Besprechung über die Aufarbeitung der Fragenrunde für die Studierenden (über Instagram)

* jeder soll eine Frage/Punkt der Fragenrunde aus dem Protokoll herausarbeiten und daraus Folien für Instagram vorbereiten

Aufgaben die sich aus der Fragerunde für den FSR ergeben

* Vorschläge sammeln für neue:n Erasmusbeauftragte:n
* konkrete Wünsche und Vorschläge für kurzfristige bauliche Veränderungen/Anschaffungen in den Bibliotheken

Die Sitzung endet um ca. 21:32 Uhr

Fertigstellung am xx.01.2025
durch die Protokollierenden:

Paul Poethke Debora Neubart Julius Klabunde

in Vertretung Schriftführerin stellv. Schriftführer

für Natalie Schröder

Lektorat ausstehend